

NDB-Artikel

Gaßner, Ferdinand Textilindustrieller, * 12.7.1842 Bludenz, † 26.5.1926 Bludenz. (katholisch)

Genealogie

B → Andreas (s. 1).

Leben

Nachdem G. das Gymnasium in Feldkirch und die Handelsakademie in Wien besucht hatte, war er 1863 Volontär in dem Geschäft des Vaters in Bludenz. Dann war er Leiter der Filiale der Firma in Verona, wo er bis zur Auflassung der Zweigstelle 1866 blieb, anschließend 3 Jahre in der Filiale in Wien. Seit 1869 arbeitete er in der Stammfirma; 1907 trat er in das Hauptbüro über. Stets war G. darauf bedacht, der Firma große Wasserkräfte zu sichern und sie in Kraftwerken auszunützen. Keine andere Textilfirma in Vorarlberg verfügt über so große Kraftwerke wie „Getzner, Mutter & Cie.“. G. gab auch die Anregung zum Bau des Elektrizitätswerkes der Stadt Bludenz, war Gründer und Teilhaber der Vorarlberger Zementwerke in Lorüns bei Bludenz, die ihn zum ersten Präsidenten wählten. G. förderte den großzügigen Ausbau der Vorarlberger Wasserkräfte überhaupt, für den er Berechnungen, Pläne und Vorarbeiten ausführte. Er ließ die Schutzhütten des Alpenvereins an der Zimba und am Hohen Frassen errichten und setzte sich für den Fremdenverkehr ein|.

Auszeichnungen

Stadtrat und Vize-Bgm. in Bludenz;

Vorstand u. Ehrenvorstand d. Sektion Bludenz d. Dt. u. Österr. Alpenver..

Literatur

L z. *Gesamtartikel*: A. Leuprecht, Gedenkbll. d. Fam. Gaßner, 1928 (P);

H. Nägele, Textilland Vorarlberg, 1949;

ÖBL.

Autor

Hans Nägele

Empfohlene Zitierweise

, „Gaßner, Ferdinand“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 83
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
